



Guten Tag, liebe Naturgarten-Fans,



die ca. 500 Kraniche, die am 17.11. tagsüber Ottersheim überquerten, verkündeten den herannahenden Winter.



Mit dem ersten Schnee auf den letzten Sommerblumen hat er sich für die nächsten Monate in unseren Gärten eingenistet.

Jetzt schon an den Frühling denken! Zeit für Schmetterlinge

Über Winter haben wir Zeit uns Gedanken zur Optimierung unseres Gartens zu machen.

Hierzu hat **Matthias Huber**, ein großer Schmetterlingsfan, einige wertvolle Tipps zusammengetragen:

1. Weder Dünger, noch Pestizide und hier vor allem keine Insektizide verwenden!

2. Lebensräume für Falter und deren Raupen schaffen!

Sofern es eine besonnte Fläche in eurem Garten gibt, könnt ihr eine Blühwiese anlegen. Achtet bitte darauf, dass die Samenmischung nur einheimische Pflanzen und auch ein/zwei/mehrjährige Blütenpflanzen enthält. Am schönsten gedeiht eine Blumenwiese auf nährstoffarmem Boden. Da i.d.R. im Garten eine nährstoffreiche Humusschicht vorhanden ist, mischt bitte den Boden gut mit Sand durch, um ihn nährstoffarm zu machen. Dann gibt es eine größere Artenvielfalt an Blütenpflanzen, da viele Wildpflanzen keine nährstoffreichen Böden vertragen.

2a) Nektarquellen für die Tag- und Nachtfalter anbieten

Vorzugsweise bitte heimische Pflanzen anpflanzen, und vor allem Blühpflanzen mit NICHT gefüllten Blüten anbieten. Exotische oder gefüllte Blüten werden von den bei uns lebenden heimischen Schmetterlinge eher selten oder gar NICHT besucht, seien sie auch optisch noch so schön.

Bei der Auswahl von Blühpflanzen solltet Ihr möglichst nicht nur an Tagfalter denken, sondern auch etwas für die Nachtfalter tun. Mehr Nachtfalterpflanzen erfahrt ihr in unserem nächsten Newsletter.

2b) Raupenfutterpflanzen im Garten anbieten (denn ohne Raupe kein Schmetterling)!

Die Liste für Nektar- und Raupenfutterpflanzen findet ihr im

Anhang.



Aurorafalter auf Knoblauchsrauke



Schwalbenschwanzraupe lebt von Doldenblütlern wie Wilde Möhre, meinen Möhren (!), Dill usw.



Kleiner Kohlweißling an Kratzdistel

3. Mut zur Unordnung im Garten

Alle oder zumindest einige abgeblühte Stauden können wir über Winter stehen lassen, denn oftmals befindet sich an den Stängeln das Ei eines Schmetterlings. Darüber hinaus überwintern auch andere Insekten als Ei in Stängeln (manche Heuschreckenarten).



3. Überwinterungsmöglichkeiten für Schmetterlinge anbieten

Manche Schmetterlinge überwintern als Ei, andere als Puppe oder als Falter. Der Zitronenfalter überwintert als Falter und kann sogar Dank einer Art Frostschutzmittel bis zu minus 20 Grad überstehen.

Man kann dem Zitronenfalter oder auch dem Tagpfauenauge daher gut über den Winter helfen, indem man einen trockenen Überwinterungsplatz schafft, wie z.B. ein Fenster in der Gartenhütte oder auf dem Dachboden offen lassen, einen Holzstapel errichten, oder ähnliches. In Bienenhotels gibt es auch oft ein Schmetterlingshaus als Überwinterungsplatz, das besteht i.d.R. aus einem hölzernen Hohlraum mit einem oder mehreren senkrechten Schlitzen als Eingang. Als Füllung eignen sich Moos, Laub, Baumrinde etc.

Vielen Dank an Matthias für die guten Tipps und interessanten Fotos!

Bevor ich mich ins nächste Jahr verabschiede, hier noch ein kurzer Rückblick von Naturoase Privatgarten auf das Jahr 2023:

Beim NABU in Mörzheim fand auch zum wiederholten Mal der Vortrag „Gärten im Wandel“ statt, den es auch bei den Volkshochschulen SÜW, Landau und beim Naturschutzverband Südpfalz zu hören gab.



Im Winter entwickelte sich eine tolle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden des



Wie jedes Jahr führten am 30.6. Ingeborg und Peter Keller ihre hochinteressante naturkundliche Wanderung durch, bei der sie Beispiele von Wildkräutern vorstellen, die gut in unseren Gärten gedeihen und für eine größere Insektenvielfalt sorgen.

Auch Deidesheim interessierte sich für dieses Thema (Veranstalter: Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen). Insgesamt wurde er 2023 neun Mal gehalten.



Kreises Germersheim. Die Klimamanager von Germersheim, Bellheim, Hagenbach und Kandel stellten für das Frühjahr eine Veranstaltungsreihe zu naturnahen Gärten zusammen. Man erfuhr dabei viel über Flächenversiegelung, Mulchen im Gemüsegarten und natürlich über die Vergrößerung der Artenvielfalt durch Wildpflanzen. Diese Reihe will der Kreis Germersheim fortsetzen.



An drei Wildpflanzen- und Samentauschmärkten in Trippstadt, Ottersheim und Kandel wurden nicht nur spannende Gespräche geführt, sondern auch reichlich Material getauscht.

Für das nächste Jahr sind wieder Vortragstermine und mindestens ein Pflanzentauschmarkt geplant. Die Details dazu findet ihr demnächst auf der Website www.naturoase-privatgarten.de

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden, guten Start ins neue Gartenjahr 2024!

Christiane Hilsendegen
Naturoase Privatgarten
Waldstraße 42 a
76879 Ottersheim
naturoasen@web.de



Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Naturoase Privatgarten angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Naturoase Privatgarten